Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 21

Rubrik: Anzeige

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus den poetischen Lösungen beben wir diegmal folgende bervor :

Siehst du den Staub hoch wallen und wirbeln auf dem Feld, Und Roff' und Reuter fallen, im Bruderfampf der Belt?

So zehrt der Staub im Frieden, an beiner Bucher Schmud; Staub ift ber Menfch hienieden, Tod ift der Geifter Drud!

Doch frei fturzt von den Bergen, ber B a ch in's freic Thal, Ihn zwingen feine Schergen, wo Freiheit überall,

Nicht Seinesgleichen findet, ber Mensch im ew'gen Rom Und Seinesgleichen fündet bir nicht ber Kolner Dom.

Des Staubbach's Silberschäume entzuden Aug' und Berg Und ziehen bein Geträume, nach oben, himmelwarts!

Cartier.

Anzeige.

Schulausschreibung.

Meiringen, Elem. Schule mit 70 Kindern und Fr. 150 Gem. Befoldung. Saufen b. Meiringen, gem. Schule mit 58 Kindern und Fr. 150 Gem. Befoldung.

Unterheid b. Meiringen, gemischte Schule mit 42 Rindern und Fr. 150

Bem. Befoldung.

(Neberall täglich nicht 42 Rp.!!!

Brufung fur Alle brei Stellen am 11. Mai, Morgens 9 Uhr gu Meiringen.

Für den neuen Schulfurs find bei Lehrer Ruegg in Ufter, Ct. Burich zu ha= ben :

Lieder für den Befangunterricht :

I. Beft, 2te Auflage, 44 Lieber gu 9 Rp.

IV. Beft, 23 Lieder gu 8 Rp.

Die Redaktion Des "Bolksichulblattes" bat Die hier angezeigten Liederheftden jur hand und kann bas Urtheil geben, bag fie Elementarlehrern überall recht gute Dienfte leiften werden.

Zusammenkunft der Kreissynode Konolfingen, Samstag den 9. Mai, Nachmittags 2 Uhr im Schulhause zu Schloswyl. — Münsingen, den 28. April 1857.

3. Fischer, Prafident.

Noch einmal die Lehrerkaffe.

Wenn die Kreissynode von Erlach, oder die Lehrer des Saanenthales glaus ben, sie stehen mit ihren Unsichten in Betreff der Lehrerkasse einzig da und haben sich in ihrem ausdauernden Kampfe gegen die nen aufgenommenen, erschwerenden Bestimmungen der Statuten feiner Sympathic Seitens ihrer Kollegen zu getrössten, so irren sie sich. Nicht nur Alle diesenigen, die noch "draußen stehn"

sondern (was sie faum vermuthen werden) auch viele Kassamitglieder stimmen mit ihnen vollsommen überein: Auf diese Weise kann das Institut seinem Zwecke unmöglich entsprechen. Die Opfer stehen zu den Genüfsen in einem zu argen Mißverhältnisse. Die lette Darstellung der Kreissynode in Erlach hat dieß Alles flar nachgewiesen und jeder aufrichtige Freund der Lehrerschaft, Lehrer oder Nichtlehrer, ift derselben für diese Arbeit zu Dank verpsichtet. Eine Bersammlung von Mitgliedern der Kasse, die letthin extra zur Besprechung dieses Gegenstandes stattsand, hat sich einstimmig für den Anschluß

an bie Erlacherfampfer ausgesprochen.

Sollte allenfalls die Borstellung der Erlacherfollegen das Schickfal ihrer Borganger theilen und höchstens die stereothpe Antwort hervorrusen: Wir waren an jener berühmten Hauptversammlung und hatten das Recht, die Statuten nach unsserm Gutdünken abzuändern," so bleibt uns noch ein Mittel: Ausmunterung zu massenhaftem Beitritt der noch jenseits des Dornhag Steshenden. Wenn nur die "Wehrheit Recht hat," so möge sie sich bilden, das Recht wird dann schon kommen! Auf denn, junge und ältere Freunde zu Berg und Thal! Benutet den Wink, den Euch die Regierung durch Berlängezug des Beitrittstermins bis zum 7. Juni nächsthin gegeben! Die Lücke sei nicht umsonst offen gelassen! Erwerdt Euch zuerst das Stimmrecht und dann sagt, was Euch nicht gefalle! Ihr ehrt durch Euren Beitritt sowohl den edlen Geber als Euch selbst. — Auf Wiedersehn an der nächsten Hauptversammlung den 4. Mai am Grabe unseres Wohlthäters!

Bei J. A. Weingart in Bern ist erschienen:

Blüthen

auf

Sarg' und Graber

Ein Trostbuch für tranernde Sinterlassene.

Bestimmt zu Grabschriften auf alle Verhältnisse des Lebens. (3weite, umgearbeitete und vermehrte Austage.)

Preis 1 Fr.

I 3weite Auflage!

Der Familientempel,

over

die Anbetung Gottes im Geift und in der Wahrheit.

Ein driftl. Gebetbuch für das Bolf auf alle Lebensverhältniffe

480 Seiten. Preis br. in Leinwand geb.

in Leinwand geb. " 2. 15. in Leinwand mit Goldtitel " 2. 30.

Fr. 1. 75.